

# **Verordnung zum Schutz des Greifensees (Natur- und Landschafts- schutzgebiete mit überkommunaler Bedeutung), Gemeinde Fällanden**

**(Änderung vom 7. Mai 2014)**

Die Baudirektion erliess am 3. März 1994 mit Verfügung Nr. 333 die neue Verordnung zum Schutz des Greifensees. Die Verordnung weist die Natur- und Kulturlandschaft rund um den Greifensee verschiedenen Natur- und Landschaftsschutzzonen mit differenzierten Schutzziele und Schutzmassnahmen zu.

Gegen die Festlegung der Naturschutzzone I und der Naturschutzumgebungszone IIA auf den Parzellen Kat.-Nrn. 409, 410 und 1987 in Fällanden wurde Rekurs an den Regierungsrat erhoben. Mit RRB Nr. 2687 vom 10. Dezember 1997 wurde entschieden, dass die Grenze der Naturschutzzone I um den Weiher und die Naturschutzumgebungszone IIA zum angrenzenden Flachmoor von nationaler Bedeutung Nr. 2188 Böschen / Suelen / Stritgfänn überprüft und neu festgesetzt werden müssen. Mit Entscheid des Verwaltungsgerichtes vom 9. April 1998 wurde die noch bestrittene Schutzwürdigkeit des Weihers bestätigt.

Die erforderlichen Schutzzonen wurden unter Berücksichtigung der vom Bund festgesetzten Flachmoorverordnung vom 7. September 1994 und des vom Bundesamt für Umwelt 1997 publizierten Leitfadens zur Ermittlung von ökologisch ausreichenden Pufferzonen für Moorbiotope neu festgelegt. Die konkreten Abgrenzungen der Schutzobjekte und die notwendigen Pufferzonen auf den Parzellen Kat.-Nrn. 408, 409, 410 und 1987 wurden im Rahmen eines externen Gutachtens beurteilt. Dem Umstand, dass die Riedflächen im südlichen Teil relativ schmal sind und der Weiher eher klein ist und isoliert liegt, hat die Gutachterin Rechnung getragen, indem sie die errechneten Pufferzonen um das (gemäss dem erwähnten Leitfaden) mögliche Mass von 25% reduziert hat. Im Rahmen der Anpassung der Pufferzonen an die lokalen Gegebenheiten inkl. Berücksichtigung einer zweckmässigen Bewirtschaftungsform erfolgte anschliessend in einzelnen Abschnitten ein flächengleicher Abtausch. Die Abgrenzung der Schutzzonen wurde eingehend mit dem Bewirtschafter und dem Vertreter der Grundeigentümer besprochen.

*Die Baudirektion,*

gestützt auf Art. 18 ff. des Bundesgesetzes über den Natur- und Heimatschutz (NHG) und §§ 203, 205 und 211 des Planungs- und Baugesetzes (PBG),

*verfügt:*

I. Die Verordnung zum Schutz des Greifensees (BDV Nr. 333 vom 3. März 1994) wird auf den Parzellen Kat.-Nrn. 408, 409, 410 und 1987 in der Gemeinde Fällanden gemäss Planbeilage Mst. 1:2000 geändert.

II. Diese Verordnungsänderung tritt sofort in Kraft.

III. Gegen diese Verfügung kann innert 30 Tagen, von der Veröffentlichung an gerechnet, mit schriftlicher Begründung beim Regierungsrat, 8090 Zürich, Rekurs erhoben werden. Die in dreifacher Ausfertigung einzureichende Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Die angefochtene Verordnung ist beizulegen. Die Beweismittel sind genau zu bezeichnen und soweit möglich beizulegen. Rekursentscheide sind kostenpflichtig; die Kosten hat die im Verfahren unterliegende Partei zu tragen.

Allfälligen Rekursen kommt gemäss § 211 Abs. 4 PBG keine aufschiebende Wirkung zu.

Baudirektion  
Kägi











## Verordnung zum Schutz des Greifensees

(BDV Nr. 333 vom 3. März 1994)



### Änderung

BDV 14036 vom 7. Mai 2014

#### Objekt Nr. 3 Greifenseeschutzgebiet Fällanden

	Zone I	Naturschutzzone I
	Zone IIA	Naturschutzumgebungszone IIA
	Zone IIIA	Landschaftsschutzzone IIIA
	Zone IIIB	Landschaftsschutzzone IIIB
	Zone IVA	Waldschutzzone IVA (Naturschutz)
	Zone VB	Seeuferschutzzone VB
	Zone VC	Seeuferschutzzone VC
	Zone VIA	Erholungszone VIA

#### Zusatzinformation

	Änderungsperimeter
	Gemeindegrenze

